

Frage 1:

Das Positionspapier der DGZS und die S3 Leitlinie „nicht erholsamer Schlaf“ der DGSM empfehlen folgende Apparaturen zur Therapie des OSAS:

- A) Velumschilde
- B) einteilige, starre UPS
- C) konfektionierte, thermoplastische UPS
- D) individuelle, einstellbare und zweiteilige UPS

Antwort A Antwort C

Antwort B Antwort D

Frage 2:

Die Inakzeptanz bei der UPS Therapie

- A) ist größer als bei der CPAP Therapie
- B) ist durch geeignete Einstellungen und labortechnische Modifikationen meistens vermeidbar
- C) tritt im Kindesalter weniger häufig auf
- D) stellt ein Prädiktor in der Therapie mit derartigen Schienen dar

Antwort A Antwort C

Antwort B Antwort D

Frage 3:

Durch die UPS wird

- A) der Mesopharynx erweitert
- B) der Weichgaumen destabilisiert
- C) über eine Aktivierung der Muskulatur das Atmen während des Schlafs angeregt
- D) auch die Nasenatmung verbessert

Antwort A Antwort C

Antwort B Antwort D

Frage 4:

Die Wirkung der UPS

- A) ist abhängig vom BMI, AHI und Protrusionsgrad
- B) ist allein abhängig vom Protrusionsgrad
- C) nimmt mit zunehmendem Alter zu
- D) ist der CPAP Therapie immer unterlegen

Antwort A Antwort C

Antwort B Antwort D

Frage 5:

UPS können initial angewendet werden bei

- A) nur leichtem OSAS
- B) bei primärem Schnarchen, UARS sowie leicht- bis mittelgradigem OSAS
- C) auch bei hochgradigem OSAS
- D) wenn eine CPAP Therapie zu kostspielig ist

- Antwort A Antwort C
- Antwort B Antwort D

Frage 6:

Ein Recall während der UPS Therapie ist notwendig weil

- A) die Krankenversicherungen dies für die Kostenerstattung vorschreiben
- B) eine anfängliche Titrierung und spätere Nachjustierungen die Effektivität steigern
- C) hierdurch die Verletzungsgefahr durch die UPS vermieden werden kann
- D) die Wirkung der UPS Therapie mit der Zeit zunimmt

- Antwort A Antwort C
- Antwort B Antwort D

Frage 7:

Der Befundindex Di beschreibt:

- A) nach anamnestischen Angaben den Kiefergelenksbefund
- B) den klinischen Kiefergelenksbefund
- C) den Grad der Kiefergelenksschmerzen
- D) den Grad, bei dem die Protrusion schlafmedizinische Wirkung zeigt

- Antwort A Antwort C
- Antwort B Antwort D

Frage 8:

Maßgebende Prädiktoren sind

- A) Körperlänge
- B) Schuhgröße
- C) Angle II
- D) Körpergewicht

- Antwort A Antwort C
- Antwort B Antwort D

Frage 9:

Intraorale Protrusionsschienen sind bei Kindern mit SBAS

- A) genauso anzuwenden wie bei Erwachsenen
- B) nur stundenweise nachts zu tragen
- C) mit lediglich 40% Protrusion der Mandibula einzustellen
- D) für die Dauertherapie ungeeignet

- Antwort A Antwort C
- Antwort B Antwort D

Frage 10:

Die kieferorthopädische Therapie zur Therapie von SBAS bei Kindern

- A) dient der sagittalen und transversalen Nachentwicklung
- B) verkleinert den Zungenraum für eine korrekte Ruhelage
- C) begrenzt die Protrusion der OK Front auf 100°
- D) zieht die Tonsillotomie der Tonsillektomie vor

Antwort A Antwort C

Antwort B Antwort D

Bitte tragen Sie hier jetzt noch Ihren Namen ein. Sollten Sie diese interaktive Fortbildung erfolgreich absolviert haben, können Sie dann einen Fortbildungsnachweis mit Ihrem Namen versehen direkt ausdrucken.

Name:

Datenschutzhinweis: Die Nutzung dieses Fragebogens geschieht anonym. Die Angabe des Namens dient ausschließlich zur Erstellung des Fortbildungsnachweises.

Der Fragebogen wird nicht gespeichert und direkt nach der online Auswertung gelöscht.

[Absenden](#)